

Verlust von M. 87 928, welcher aus dem Sparfonds Deckung fand. Im Okt. u. Nov. 1911 wurden den Aktionären der Ges. Aktien der neugegründeten Mercur Rückversich.-Akt.-Ges. in Cöln im Nom.-Betrag von je M. 1000 zum Preise von je M. 350 = 25% Einzahl. u. 10% Agio zum Bezuge angeboten.

Kapital: M. 9 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1+6000) à Thlr. 500 = M. 1500, mit 20% = M. 300, zus. M. 1 800 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Aktienumschreibungsgebühr M. 3.—. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kap.-R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem vorhandenen Spar-F. kann die Div. auf die Höhe des Vorjahres ergänzt werden, doch ist ihm nie mehr als $\frac{1}{4}$ seines Betrages zu entnehmen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Haftung der Aktionäre 7 200 000, Kassa 11 950, Grundbes. 1 270 071, Hypoth. 10 893 833, Wertp. 17 836 264, Bankguth. 1 727 972, Guth. b. Vers.-Ges. 4 703 077, Zs. 369 937. Prämien-Res. 27 383 814, gestund. Prämien 532 616. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Kap.-R.-F. 1 000 000, Spar-F. 2 200 000, Prämien-Res. 41 419 847, do. Überträge 5 083 700, Schaden-Res. 3 491 816, Beamtenversorg.-F. 832 740, unerhob. Div. 1620, Guth. anderer Versich.-Ges. 2 842 565, Guth. von Retrozessionären für Prämien-Res. 3 879 875, Gewinn 2 177 374. Sa. M. 71 929 539.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 1 035 464, Sachversicherung 31 444 925, Lebensversich. 50 659 358, Unfall- u. Haftpflichtversich. 6 024 616, Zs. 621 066, Gewinn auf Valuten 17 136, sonst. Einnahmen 1152. Sa. M. 89 803 719. — Ausgabe: Sachversich. 30 574 920, Lebensversich. 50 159 884, Unfall- u. Haftpflichtversich. 5 801 564, Steuern 170 752, Verwalt.-Kosten 509 476, Verlust auf Effekten 409 745, Gewinn 2 177 374 (davon Div. 810 000, Tant. 118 284, sonst. Verwend. 100 000, Vortrag 1 149 090).

Kurs Ende 1888—1913: M. 1060, 1109, 1150. —, 820, 575, 830, 900, 850, 975, 1040, —, 850, 800, 1020, 1515, 1625, 1890, 975, 1010, 1200, 1895, 2530, 2370, 2300, 2210 per Aktie. Notiert in Berlin u. Köln. (Kurs daselbst Ende 1906—1913: M. 880, 1025, 1300, 1940, 2525, 2375, 2300, 2250.)

Dividenden 1890—1913: 15, 15, 10, 4, $16\frac{2}{3}$, $16\frac{2}{3}$, 20, 20, 25, $16\frac{2}{3}$, $16\frac{2}{3}$, 20, $33\frac{1}{3}$, $33\frac{1}{3}$, $33\frac{1}{3}$, 10, 0, $16\frac{2}{3}$, $33\frac{1}{3}$, 40, 45, 45, 45, $45\frac{0}{10}$ (M. 135). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: H. Gruenwald, Stellv. Dr. M. Bloch.

Prokuristen: Joh. Esch, Jak. Kastleiner, W. T. Keeble, Paul Sieber.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Arth. Camphausen, Stellv. Ernst Michels, Hans C. Leiden, Geh. Justizrat Rob. Esser, Paul vom Rath, Rob. F. Heuser, Dr. jur. Carl von Joest, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. von Schnitzler, Freih. S. Alfred von Oppenheim, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Berlin. Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Köln a. Rh., Oppenheimstrasse 11.

Gegründet: 29./5. 1880. Die Dauer der Ges. ist nicht beschränkt.

Zweck: Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, sowie gesetzlicher oder vertraglicher Haftpflicht aller Art, gegen die mit Reisen u. Transporten einschl. der Aufenthalte u. Lagerungen zu Wasser u. zu Lande verbundenen Gefahren, Einbruch- u. Diebstahlversicherungen, Kautions- u. Garantieverversicherungen, Versicherung von Spiegeln, Spiegel-scheiben und Glas, Versicherung gegen die an industriellen und sonstigen Gebäulichkeiten nebst deren Einrichtungen durch Unwetter verursachten Schäden, Versich. gegen Wasserleit.- und Unfallsachschäden, Gewährung v. Rückversich. in allen Versich.-Zweigen mit Ausnahme der Lebens- u. Hagelversicherung.

Kapital: M. 7 500 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 500 u. 4500 Aktien (Nr. 6001—10 500) à M. 1000. Sämtliche Aktien lauten auf Namen und sind mit 25% = M. 125 bzw. 250, zus. M. 1 875 000 eingez.; Rest gedeckt durch Einzahl.-Verpflichtung. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, einz. mit 20% und seit 1./7. 1899 mit 25%, erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1899 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000, einz. mit 25%, übernommen von einem Konsort. zu M. 1550 oder zum Kurswert von M. 800 pro Aktie, angeboten den Aktionären 3:1 bis 1. Aug. 1899 zum Kurs von M. 850 pro Aktie. Bezogen wurden 1880 Aktien und die übrigen vom Konsortium, das die ganzen Emissionskosten trug, übernommen. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 2./5. 1911 um M. 2 500 000 (auf M. 7 500 000) in 2500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1911 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu M. 2660 (M. 250 Einzahl. u. M. 2410 Aufgeld), angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1—21./6. 1911 zu M. 2800 (M. 250 Einzahl. u. M. 2550 Aufgeld). Agio mit M. 6 025 000 in R.-F. Diese Erhöhung erfolgte zur allg. Geschäftserweiterung, Stärkung der Rückl., dann aber vornehmlich zur Aufnahme des Feuerrückversich.-Geschäftes. Das A.-K. kann vor erfolgter Vollzahlung erhöht werden. Die Übertragung der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Jedem der drei bei der Errichtung beteiligten Bankhäuser ist der Besitz von höchstens